

STADTGIESSEN



Neugestaltung

Spatenstich: Im Reichensand werden Gehweg, Parkbuchten und Bushaltestelle neu gestaltet.

► Seite 15



Mit Dank zurück

Jahre des Zeitungstreffs sind vorbei. Und nun das. Eine Karte im gelben Briefumschlag, darauf ein neckisch grinsender Smiley, lag gestern auf dem Schreibtisch. Die Klasse 9b der Herderschule bedankt sich per Post mit sämtlichen Unterschriften der Schüler beim Redakteur, der sie in der Vorwoche besucht und in die vermeintlichen Geheimnisse der Zeitung und des Redakteursjobs eingeweiht hat. Von den Kollegen jedenfalls konnte sich keiner erinnern, in den vielen Jahren einen ähnlichen Dank erhalten zu haben. Das ist eine Klasse Geste und Motivation, zumal der gemeine Sportredakteur ja nicht zwangsläufig ein Musterpädagoge mit der Fähigkeit zu idealtypischer Wissensvermittlung ist. Nun soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass die Klasse von Philippe Mund aber auch wirklich das durchaus vorhandene „Bammel-Gen“ des Redakteurs locker zur Entfaltung brachte, weil es nach der sehr ordentlichen Begrüßung „Guten Morgen, Herr Mund – guten Morgen, 9b“ bestens vorbereitet in die Vollen ging. Großes Interesse bei den Schülern und Schülerinnen, viele Fragen, die zu beantworten waren und (nicht nur sportliche) Kompetenz. Und somit gebe ich öffentlich den Dank für eine coole Schulstunde zurück. Da könnte man sich vorstellen, Lehrer zu werden. Naja, fast.

SUDOKU



► Seite 27

HOCHSCHULE



Bücher für Flüchtlinge

Der Gießener Verein „Gefangenes Wort“ unterstützt die Arbeit der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge mit einer Bücherspende.

► Seite 16

STADT-REDAKTION



Heute an unserem Servicetelefon

Holger Sauer
06 41 / 95 04-34 60 (ab 11 Uhr)

Telefax
06 41 / 95 04-34 11

Telefon
Sekretariat 06 41 / 95 04-34 05

Stadt Gießen
E-Mail: stadt@giessener-anzeiger.de
Holger Sauer (hks) – Leitung -3460
Thorsten Thomas (tt) – stv. -3464
Frank-Oliver Docter (fod) -3476
Heidrun Helwig (hh) -3463
Benjamin Lemper (bl) -3465
Jochen Lamberts (jl) -3462
Kerstin Wahl (wa) -3461

TIFF/Service
E-Mail: tiff@giessener-anzeiger.de
Astrid Hundertmark (hm) -3442
Sandra Mielke-Wolf (sam) -3441

Kultur
E-Mail: kultur@giessener-anzeiger.de
Thomas Schmitz-Albohn (ts) -3431

Lokale Wirtschaft
Annekatri Bertram (ab) -3434

Zeitung online:
www.giessener-anzeiger.de

www.facebook.com/giesseneranzeiger



Gebührender Abstand: Die Neubebauung ist von den Architekten so geplant worden, dass der historische Schlachthof nicht „bedrängt“ wird.

Grafik: red

Wohnen rund um Schlachthof

INVESTORENPLÄNE Acht Solitäre, vier Terrassenhäuser und Parkhaus entstehen / Rund 160 Einheiten / Hälfte bereits verkauft

GIESSEN (olz). „Schon im Juni 2008 haben wir das Grundstück in der Schlachthofstraße gekauft. Seit dem 21. Februar ist der Bebauungsplan rechtskräftig“, sagte Gerhard Helm, Geschäftsführer der Helm-Gruppe, am Dienstag. Bis voraussichtlich Ende 2018/Anfang 2019 wird das Unternehmen auf dem Gelände insgesamt rund 160 neue Wohnungen und ein Parkhaus mit 208 Stellplätzen bauen. Das Investitionsvolumen der Anlage, die den historischen Schlachthof harmonisch einbinden soll, beträgt 35 Millionen Euro.

„Auf den 22.000 Quadratmetern des Geländes werden wir 12.500 Quadratmeter Wohnfläche errichten“, erklärte Helm bei der Vorstellung des Bauprojektes mit dem Namen „MODUS 2.0 – Exklusiv Wohnen „Am Alten Schlachthof““. Geplant seien unterschiedliche Gebäudetypen. Insgesamt acht Solitäre werden gebaut. Sechs von ihnen haben vier Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss, in denen insgesamt 13 Wohnungen untergebracht und denen fünf integrierte Stellplätze zugeordnet sind. Zwei der freistehenden Einzelgebäude haben fünf Vollgeschosse und ebenfalls ein Staffelgeschoss mit 16 Wohnungen sowie die gleiche Zahl integrierter



Das Modell vermittelt schon einen guten Eindruck des künftigen Wohnviertels.

Stellplätze. Am östlichen Abschluss des Geländes hin zur Messe wird zudem ein Garagenhaus mit rund 200 Plätzen errichtet, das das Areal gegen Lärm abschirmen soll und an das vier so genannte Terrassenhäuser mit je fünf Geschossen und insgesamt zwölf Wohnungen grenzen. Sechs Parkgeschosse, die alle per Aufzug mit den Terrassenhäusern verbunden werden, stehen zur Verfügung. Im Bereich von Erdgeschoss und erstem Obergeschoss

der Häuser entstehen sogenannte Gartenmaisonette-Wohnungen. In Sachen Wohnungsgrößen reicht das Spektrum des Gesamtkonzeptes von rund 60 bis zu 110 Quadratmetern.

„Unsere Ausgangsfrage war, wie wir auf dem Areal Wohnungen bauen können, ohne das Gebäude des alten Schlachthofes zu bedrängen“, erklärte Architekt Birger Rohrbach. Er ist auch an der Sanierung des denkmalgeschützten Baus beteiligt. Dieses Pro-

jekt wird allerdings nicht von Helm, sondern von Investor Dr. Wolfgang Lust realisiert. Um das alte Bauwerk, das nach seiner Sanierung Flächen für einige Lofts und Gewerbe bieten soll, in die neue Wohnbebauung zu integrieren, habe man Sichtachsen von wichtigen Straßen aus vorgesehen. Zudem umrahmten die neuen Häuser das historische Ensemble. Und: „Die Entwicklung beider Projekte verläuft Hand in Hand“, berichtete Rohrbach, der zudem auf die enge Zusammenarbeit mit der städtischen Denkmalpflege verwies.

Mit der in den nächsten zwei Wochen erwarteten Baugenehmigung wird das Helm-Projekt starten. Zunächst werden zwei Solitäre im vorderen Bereich des Geländes nahe der Sachsenhäuser Brücke errichtet. Sie will man 2016 übergeben. Der Baubeginn des Parkhauses soll unmittelbar im Anschluss an die Fertigstellung der beiden Solitäre ansetzen. Vermarkter Imaxx berichtet, dass es schon seit etwa zwei Jahren eine Warteliste und großes Interesse an den neuen Wohnungen gibt. Obwohl erst gestern offizieller Verkaufsstart war, hätte man die Hälfte der neuen Wohnungen bereits veräußern können. Foto: Scholz

26-Jähriger niedergestochen

VERBRECHEN Mann aus Lahn-Dill-Kreis lag auf Bahnhofsvorplatz / Fahndung nach Täter

GIESSEN (jl). Mit zunächst lebensgefährlichen Stichverletzungen im Bauchbereich ist am Montagabend gegen 20.30 Uhr ein 26-Jähriger aus dem Lahn-Dill-Kreis auf dem Bahnhofsvorplatz von einem Passanten aufgefunden worden. Dies bestätigte ges-

tern der Sprecher der Gießener Staatsanwaltschaft, Thomas Hauburger, auf Anfrage. Der Passant verständigte sofort Polizei und Rettungsdienst. Vom Notarzt versorgt, kam der Verletzte in die Uniklinik und ist laut Hauburger inzwischen außer Lebensgefahr. Nach

den bisherigen Ermittlungen gehen Staatsanwaltschaft und Polizei von einem versuchten Tötungsdelikt aus. Über die Hintergründe oder einen möglichen Tatverdächtigen wollte der Sprecher der Anklagebehörde noch keine Angaben machen.

„Zu radikales“ Vorgehen moniert

FÄLLUNGEN Anwohner entsetzt über gerodeten Hang an A 485 / Hessen Mobil: Gehölzpflege



Die jetzt fast kahle Böschung. Foto: Kihn

GIESSEN-WIESECK (fod). Die Serie von Baumfällungen reißt nicht ab. Nun hat es Wieseck getroffen. Genauer gesagt, große Teile der Böschung der A 485 südlich der Anschlussstelle Gießen-Wieseck. Als der unweit im Mühläckerring wohnende Anzeiger-Leser Alexander Kihn den radikal gerodeten Hang sah, war er geschockt, erzählt er. Genauso gehe es vielen anderen Anwohnern und Spaziergängern.

Wie das Straßen- und Verkehrsmanagement Hessen Mobil auf Anfrage mitteilt, wurden die Bäume im Zuge von Gehölzpflegearbeiten gefällt. Dichter Bewuchs habe zu sehr hohen, dünnstämmigen Bäumen, die eher abbrechen und man-

gels Licht und Luft schneller faulen würden, geführt. Die verbliebenen Gehölze könnten nun kräftiger nachwachsen. Anlieger stellen jedoch eine größere Lärmbelästigung fest, da der Hangbewuchs viel davon abgehalten habe, so Kihn. Zudem hätten aus seiner Sicht die Bäume einen gesunden Eindruck gemacht, sei das Vorgehen „zu radikal“.

Auch die hier neu aufgestellten Container missfallen Vorbeikommenden. Zumal nicht erkennbar sei, was sie da sollen. Laut Hessen Mobil handelt es sich um eine temporäre Niederschlagswasser-Behandlungsanlage der Fachhochschule Frankfurt, die Forschungszwecken dient.

Heute startet „Wissensforum“

GIESSEN (fod). „Sie erleben, wie Sie durch mentale Zielprogrammierung Ihre persönlichen Grenzen überwinden können und Ziele erreichen, die Sie bisher für unerreichbar gehalten haben“. Das verspricht Thomas Baschab für seinen Vortrag beim heute um 19.30 Uhr beginnenden „Gießener Wissensforum 2015“ im Forum der



Thomas Baschab

Volksbank Mittelhessen (Schiffenberger Weg 110). „Geht nicht, gibt's nicht!“ heißt es bei dem Management-Trainer und Mentalcoach, der die achttellige Reihe eröffnet. Unter dem Motto „Vorsprung durch Wissen“ lädt der Gießener Anzeiger zusammen mit Exklusivpartner Volksbank Mittelhessen in Kooperation mit der Agentur Sprecherhaus dazu ein. Einlass ist ab 19 Uhr. Die Einzelkarte kostet 59 Euro, das Abo 413 Euro. Anzeiger-Abonnenten und Volksbank-Kunden zahlen ermäßigt 49 Euro bzw. 343 Euro. Ein Anmeldecoupon kann noch heute Abend an Ort und Stelle ausgefüllt werden. Der Kauf ist möglich per Rechnung oder Lastschriftverfahren.